

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Digitalisierung von Verkaufsräumen im Einzelhandel
Art:	Innovationförderung durch Hochschulen
Auftraggeber/in:	Europäischer Fonds f. Regionale Entwicklung (EFRE)
Dauer:	Beginn: 05/2017 Ende: 04/2019
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Der mittelständische Einzelhandel im ländlichen Raum droht im Spannungsfeld von E-Commerce, Standortnachteilen und Nachfolgerproblematik seine Wettbewerbsfähigkeit zu verlieren.
Gesamtziel:	Ziel ist es, digitale Technologien im Verkaufsraum den Bedürfnissen von Kunden des mittelständischen Einzelhandels im ländlichen Raum anzupassen und die Hemmschwelle ihrer Einführung herabzusetzen.
Beschreibung:	Zur Zielerreichung sind für die spezifischen Zielgruppen des mittelständischen Einzelhandels im ländlichen Raum geeignete Technologien (z. B. Beacon, QR-Codes, Augmented Reality) zu identifizieren und Anpassungserfordernisse zu definieren. Parallel hierzu ist die Frage zu beantworten, welche Technologie auf Akzeptanz beim mittelständischen Einzelhandel stößt und damit eine Einführung wahrscheinlicher macht. Grundlage bilden umfangreiche empirische Arbeiten (Befragungen, Experimente, Workshops etc.). Die ausgewählte Technologie wird im "Echt-Betrieb" im Verkaufsraum getestet und evaluiert.
Vision:	Durch die Einführung angepasster digitaler Technologien in Verkaufsräumen soll der mittelständische Einzelhandel im ländlichen Raum eine "technologische Lücke" zu den großen Filialunternehmen zumindest teilweise im Rahmen seiner Möglichkeiten schließen, hierdurch seine Wettbewerbsfähigkeit verbessern und damit schließlich zur Stabilisierung der Versorgungssituation im ländlichen Raum beitragen.
Budget und Finanzierung:	300.298,90 € (50 % EFRE, 40 % Land Niedersachsen, 10 % Eigenmittel)
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	Prof. Dr. Arnd Jenne Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Herbert-Meyer-Straße 7